Jahreshauptversammlung
der
Jägerschaft Hameln-Pyrmont e.V.

30. August 2021
Hameln, Rattenfängerhalle

Tagesordnung - Jägerschaft Hameln-Pyrmont e.V.

1. Eröffnung, Begrüßung, Nachrufe und Grußworte (10 Minuten)
2. Jahresbericht des Kreisjägermeisters (20 Minuten)
3. Jahresberichte
    a. des Vorsitzenden (1 Stunde)
    b. der Obleute (3 x 5 Minuten)
4. Streckenbericht (10 Minuten)
5. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer (15 Minuten)
6. Entlastung des Vorstandes (5 Minuten)
7. Wahl eines Kassenprüfers (Vorschlag aus HR1) (5 Minuten)
8. Ehrungen (10 Minuten)
9. Wahlvorschlag Kreisjägermeister (35 Minuten)
10. Wahlvorschlag Vertreters der Jäger im Jagdbeirat (30 Minuten)
11. Verschiedenes

Nach der letzten JHV und Neuwahl des Vorstandes erfolgte eine umfangreiche Umstrukturierung der Jägerschaft

Trennung der bisher gemeinsam genutzten Räumlichkeiten im Kreishaus

- Räume der Jägerschaft in der Bahnhofstraße 15 in Hameln als Vereinssitz und Repräsentanz
- Neues Telefonnummern
- Einrichten des Konferenzraumes
- Einrichten der Küche (steht noch aus)
- IT-Umstellung; Einrichtung Fernzugriff aus die JS-Server

Tatkräftige Unterstützung durch die Hegeringleiter und Obleute beim Umzug, dadurch war die Jägerschaft bereits im Juni 2019 ohne Einschränkungen wieder komplett arbeitsfähig

Verbleib des KJM-Büros zur behördlichen Beratung in der Süntelstraße

berufene Obleute

Jagdhornblasen
Friedhelm Blickwedel

Infomobil
Michael Kocea

Schießen
Carsten Kinser

Jungjägerausbildung
Werner Piszowotzki

Hundewesen
Benjamin Kern

Öffentlichkeit
Miriam Uthe

Jagdsteuer im LK Hm-Py:

- Nachverhandlungen zum Thema „Vertrag mit jedem Jagdrevier“
- Persönliches Ansprechen der Pächter, die nicht entsorgungsbereit waren

Ergebnis:

- Es verbleiben 8 Reviere im Landkreis, die einer Entsorgung nicht nachkommen werden
- Die Jägerschaft hat eine Garantie für eine 100%ige Entsorgung gegenüber dem LK nicht aussprechen können.
- Die Quote von über 95% Entsorgungsbereitschaft war ausschlaggebend, um dem Kreistag das nachverhandelte Paket vorzuschlagen

Das Ziel der Jägerschaft bleibt weiterhin, die Bereitwilligkeit zur Fallwildentsorgung im Landkreis Hameln-Pyrmont mit weiteren 5% der Jagdsteuer anzuerkennen

POLIZEI
NIEDERSACHSEN

Ansprechpartnern für die Polizei aktualisieren

- Verpflichtung der Revierpächter sich bei der Polizei anzumelden
- Über die Hegeringe sind teils schon Karten mit Reviergrenzen übermittelt worden

Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt

Antrag auf weitere Aussetzung der Trichinengebühren

- Am 10. März 2020 hat sich der Kreisausschuss parteiübergreifend unserem Antrag angeschlossen und empfiehlt dieses Votum dem Kreistag.

Ergebnis:

- Dem Antrag wurde für weitere zwei Jahre, bis Ende 2021 stattgegeben und nochmals um 1 Jahr verlängert

Installation eines Doppelbriefkasten am Kreishaus

- Ein Doppelbriefkasten zur Abgabe von Trichinenproben und Trichinendokumenten wurde eingerichtet

Ergebnis:

- Eine Abgabe von Trichinenproben ist auch außerhalb der Öffnungszeiten (auf eigene Gefahr) im Kreishaus möglich

Neuanschaffung von zwei Drohnen zur Rehkitzsuche:

Unser bisheriges Drohnenteam:

Charlotte Cramer (Aerzen)
Burkhard Cramer (Aerzen)
Kay Jonas Dirnberger (Groß Berkel)
Tim Haase (Ockensen)
Oliver Hoyer (Hess. Oldendorf)
Martin Kälberloh (Hameln)
Malte Pahl (Brockensen)
Werner Piszowotzki (Hess. Oldendorf)
Jörg Schünemann (Völkerhausen)
Christian Wittkopp (Esperde)

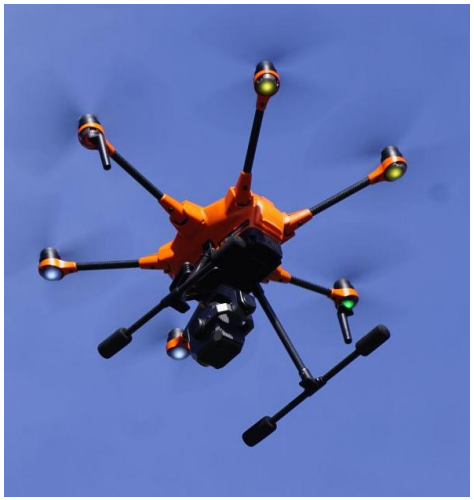
Neuanschaffung von zwei Drohnen zur Rehkitzsuche:

Samstag 29 Mai

04:30 06:30	Kitzrettung JS-002	Malte Pahl
07:00 09:00	Kitzsuche Diedersen JS-002	Charlotte Cramer
12:00 16:00	Kitzsuche Pötzen JS-002	Oliver Hoyer

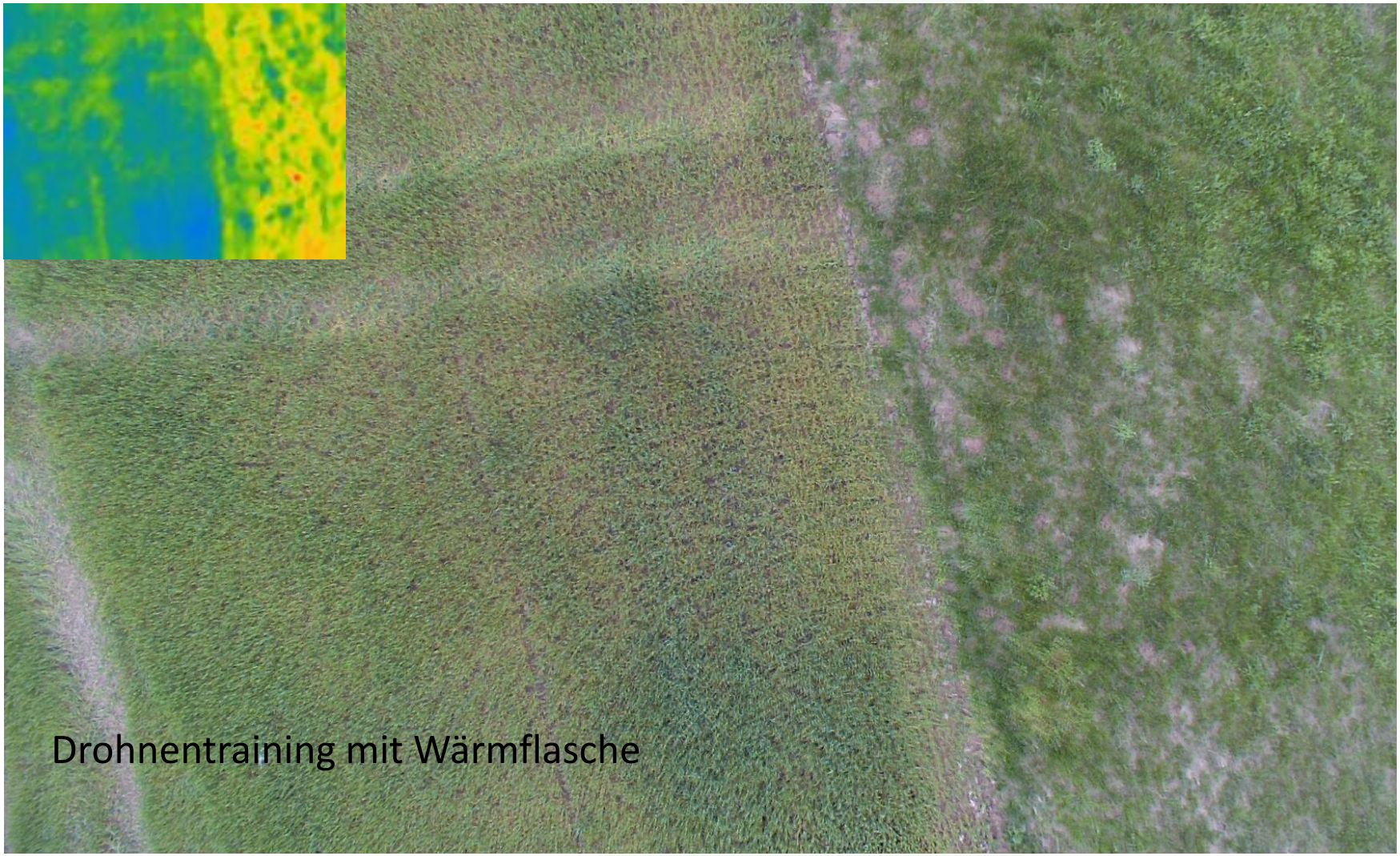
Sonntag 30 Mai

05:00 09:00	JS-002 Kitzsuche	Malte Pahl
08:00 11:00	JS-001 Kitzsuche Reinerbeck	Burkhard Cramer, Charlotte Cramer
19:00 21:00	JS-002 De Vries Salzhemmendorf	Martin Kälberloh



- Die Drohnen werden ausschließlich von geschulten und eingewiesenen Piloten mit Drohnenführerschein geflogen
- Anmeldung zur Suche bei unserem Drohnenteam
- mit der Anmeldung wird der Termin samt Drohne in einem Kalender geblockt
- Für die Suche wird seitens der Jagdreviere mindestens eine weitere Person benötigt

Eindrücke aus der Praxis der Rehkitzsuche:



Drohnentraining mit Wärmflasche

Eindrücke aus der Praxis der Rehkitzsuche:

Eindrücke aus der Praxis der Rehkitzsuche:

3a. Jahresbericht des Vorsitzenden

Erfolge:

- 22 gerettete Kitze
  im Frühjahr 2021

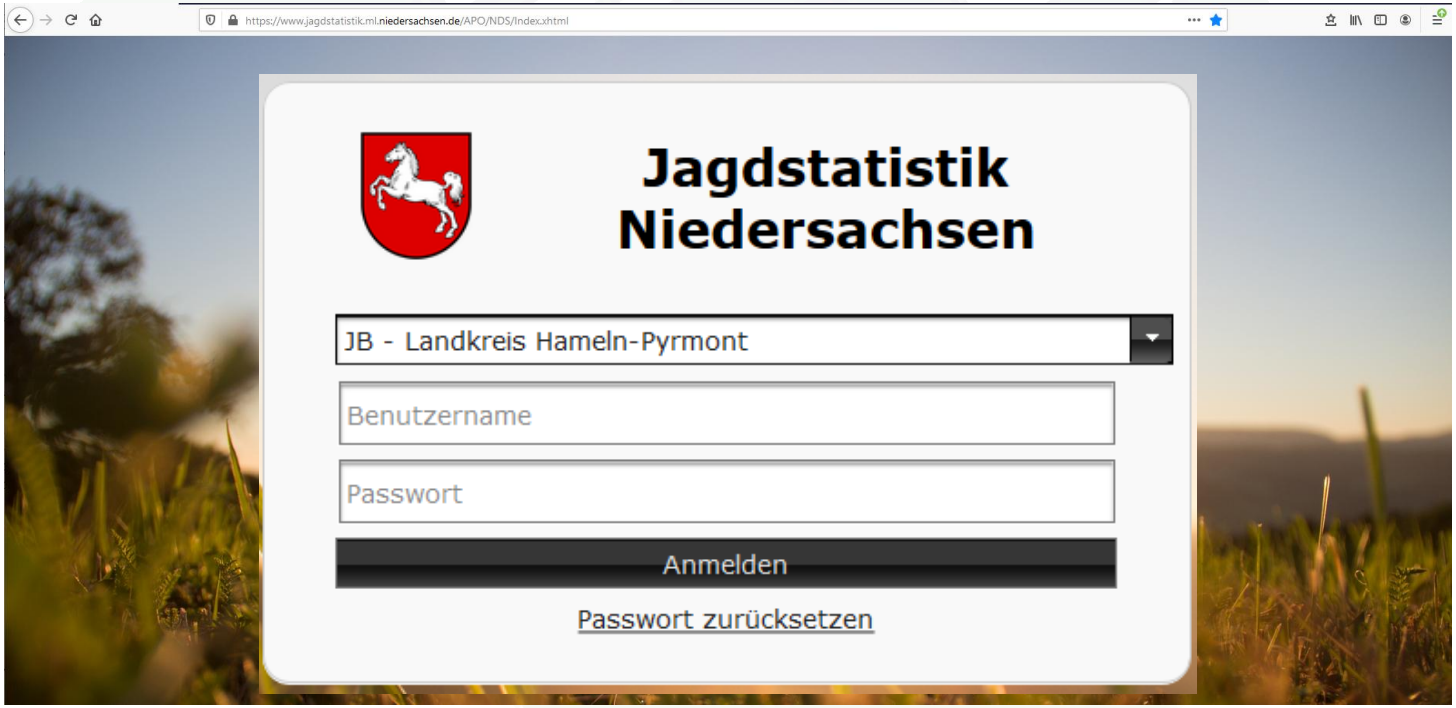
Drückjagden

In Buchen Altholzbeständen
- Verpächter beschreiben die Gefahr für Jäger und Treiber auf Grund von absterbenden Baumkronen
- Bewertung des Risikos durch Zusammenwirkung von Mensch und Raum
  => Gefährdungsbeurteilung der Stände
  => Gefährdungsbeurteilung für Treiber

Jagd unter Corona Bedingungen
- sich ständig ändernde Landesverordnungen (mittlerweile über 40 Änderungen)
- Besonders in der Zeit zu Beginn der Drückjagdsaison
- Einwirken über die Landesjägerschaft auf das ML
  => Privilegierung der Jagd
  => Möglichkeit zur Durchführung von Drückjagden (nicht Niederwildjagden)
  => Befreiung von nächtlichen Ausgangssperren

Jagdstatistik in Niedersachsen

- der Landkreis Hameln-Pyrmont hat sich dem landesweiten Programm angeschlossen
- den Revieren wurde die Möglichkeit der Digitalen Abschussliste angeboten
- interessierte Reviere wurden für die Nutzung freigeschaltet
- Die Hegeringe und die Jägerschaft wurden zur Auswertung freigeschaltet

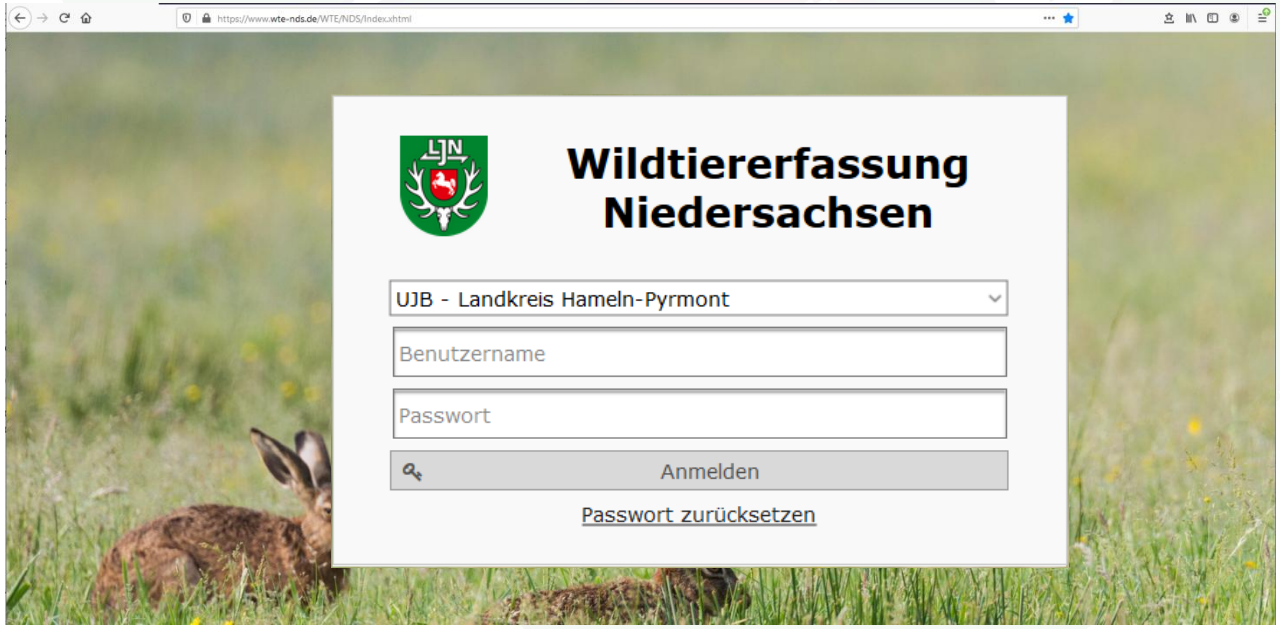


3a. Jahresbericht des Vorsitzenden

Digitale Erfassung der WTE Daten

- Mit dem Zugang zur digitalen Abschussliste wird auch der Zugang für die Wildtiererfassung freigeschaltet
- Der Landkreis Hm-Py hat unserer Jägerschaft ein Testrevier eingerichtet
  => in Zusammenarbeit mit dem Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW) konnte das Erscheinungsbild verbessert werden

=> Danke an den Landkreis für die Unterstützung bei der Digitalisierung



30 Jahre WTE in Niedersachsen

im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums der Wildtiererfassung Niedersachsen (WTE) veranstaltet die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. unter dem Titel *WILDTIER-DIALOG NIEDERSACHSEN* zwei digitale Informationsveranstaltungen rund um die Themen Wildtiermonitoring und Wildtiermanagement, zu denen wir Sie herzlich einladen!

Die erste Veranstaltung findet statt am
07. September 2021 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
und trägt den Titel ***„Wildtiermonitoring in Niedersachsen“***

Die zweite Veranstaltung findet statt am
21.Okotober 2021 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr
und trägt den Titel ***„Wildtiermanagement in der Praxis“***

Anmeldung über: https://gstoo.de/wildtierdialog-nds

Vorverlegung Jagdzeit auf Rehwild

- Stellungnahme durch die Jägerschaft
- Brief an Kreistagsfraktionen und Landratskandidaten
- Gespräche mit den politischen Fraktionen

Ergebnis:

=> das Thema wurde von der TO des Kreistages gestrichen
allerdings wurden über das Nds. JagdG die Jagdzeiten in diesem Jahr neu geregelt

Rehwild	
Rehböcke	1. April – 31. Januar
Schmalrehe	1. April – 15. Mai, 1. September – 31. Januar
Ricken, Kitze	1. September – 31. Januar

=> Eine Ruhezeit von (nur noch) 2 Monaten auf Rehwild wird aus Sicht der Jägerschaft weiterhin als zu gering angesehen.

=> Hier ist nun die Eigenverantwortung der Jäger zur Hege und Pflege gefragt

Geänderte Jagdzeiten in Niedersachsen (*nur Änderungen):

Rotwild:

- Kälber, Alttiere:	1. August - 31. Januar
- Schmaltiere, Schmalspießer:	1. April - 15. Mai*

Damwild:

- Schmaltiere, Schmalspießer:	1. April - 15. Mai*

Rehwild:

- Rehböcke:	1. April - 31. Januar
- Schmalrehe:	1. April - 15. Mai*

Stein- u. Baummarder:	16. September - 28. Februar
Nilgänse:	16. Juli - 15. Januar

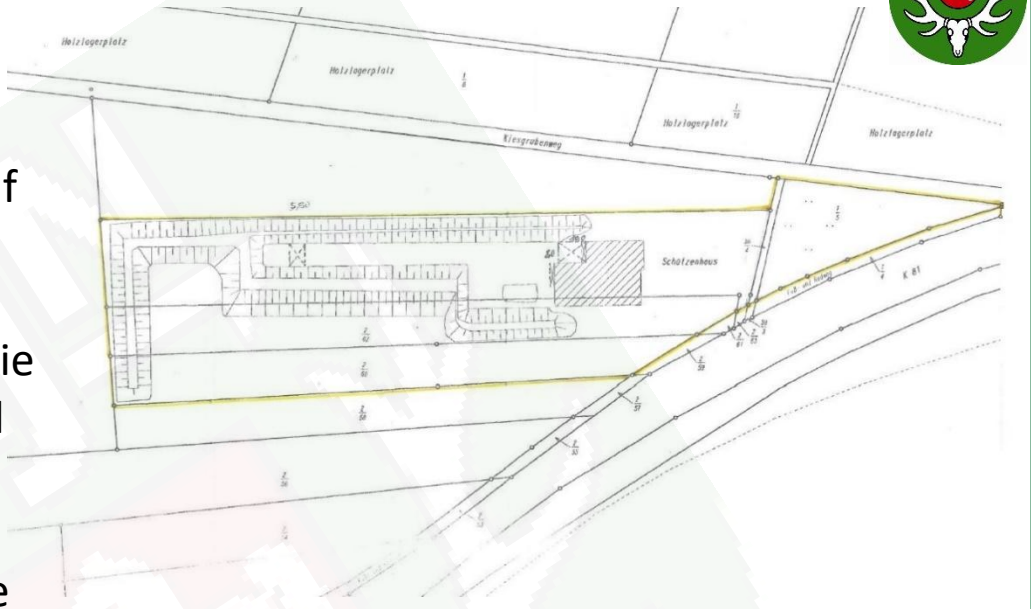
Neue Regelungen für Graugänse, Kanadagänse, Nonnengänse, Stockenten, Pfeifenten, Krickenten, Silbermöwen und Höckerschwäne

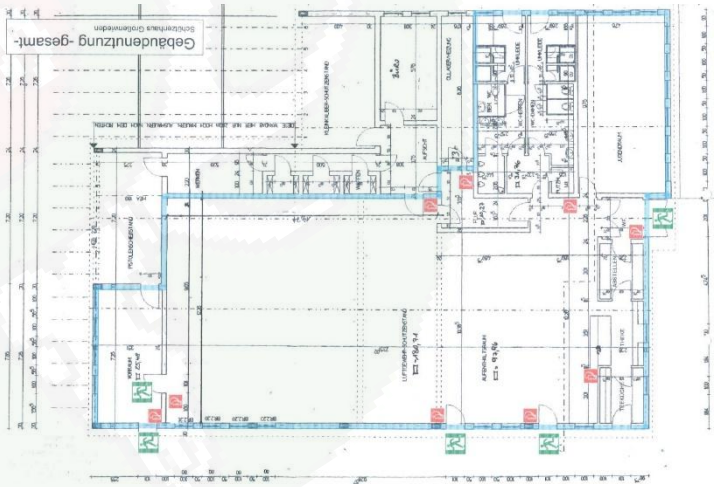
Naturschutz

- Heilquellenschutzverordnung
- Megamarsch Weserbergland
- niedersächsischer Weg, **La**ndes**bü**ro **N**aturschutz Niedersachsen LaBünN versus ökologische Stationen des NABU
- Umfangreiche Stellungnahmen zum Nds. Jagdgesetz
- Pachtverlängerung der Grundstücke vom Kirchenkreisamt Hildesheim für weitere 10 Jahre
- Stellungnahme zum Graureiherabschuss in Holzminden (DeWeZet)
- Neuer Pachtvertrag für Naturschutzfläche bei Böbber
- Biodiversitätskooperation mit dem Landvolk zur Umsetzung des Nds. Weg

Schießstand Großenwieden:

- Überprüfung des Schießstandes auf Nutzbarkeit durch die Jägerschaft
- Einschalten des LJN-Schießstandsachverständigen für die Beurteilung des Schießstandes und Ermittlung des erforderlichen Aufwandes für jagdliche Nutzung
- Prüfen der Förderfähigkeit über die Jagdabgabe
- Erarbeiten eines Nutzungskonzept
- Beauftragung eines Lärmgutachten für weitergehende Entscheidungen





Großkaliberschießen und Kreismeisterschaft

- Beteiligung an den beiden Terminen ist seit Jahren eher mäßig
- Im letzten und in diesem Jahr muss die Kreismeisterschaft auf Grund von Corona entfallen
- Zukünftig ggf. Zusammenlegung der beiden Termine

Neues WaffG seit 01. Sept 2020:

- **Das Bedürfnis** für den Besitz von Waffen wird **alle fünf Jahre** durch die Behörde überprüft.
- Bestimmte **große Magazine** sind verbotene Gegenstände.
- Die Waffenbehörde hat im Rahmen der **Zuverlässigkeitsprüfung beim Verfassungsschutz** abzufragen, ob die betreffende Person dort als Extremist bekannt ist (sog. „Regelabfrage“).
- Personen, die Mitglied in einer **verfassungsfeindlichen Vereinigung** sind (auch wenn diese nicht verboten ist), künftig als in der Regel waffenrechtlich **unzuverlässig**.
- Das Nationale Waffenregister wird so ausgebaut, dass der **gesamte Lebenszyklus einer Waffe** – von der Herstellung bis zur Vernichtung – behördlich nachverfolgbar ist.
- Die Länder werden ermächtigt, an belebten Orten und in Bildungseinrichtungen **Waffen- und Messerverbotszonen** einzurichten.

- **Auswirkungen aus dem WaffG:**

  Am 01. 09.2021 laufen wichtige Übergangsfristen aus

  - Bestimmte größere Magazine oder
  - bestimmte wesentliche Waffenteile,

  die bisher nicht gesondert erfasst wurden müssen bei der Waffenbehörde gemeldet werden

Magazine für Langwaffen mit einer Kapazität von mehr als zehn Schuss und für Kurzwaffen mit einer Kapazität von mehr als 20 Schuss werden künftig verboten.
Personen, die die betroffenen Magazine vor dem 13. Juni 2017 erworben haben, dürfen diese behalten, wenn sie den Besitz vor Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten der Gesetzesänderung bei ihrer zuständigen Waffenbehörde anzeigen.

- **Neuwahl Präsidium des LJN:**

Dr. jur. Benjamin Munte

- Nicht durch Wahl, sondern bereits ab 01.April 2021 neuer LJN-Justitiar
- Partner in der Kanzlei Munte Rechtsanwälte - Notare
- Mitglied im Deutschen Jagdrechtstag e.V.
- Mitglied im CIC-Rechtsausschuss

- **Neuwahl Präsidium des LJN:**

Ralf Eickhoff

- Seit 2015 Vorsitzender der Jägerschaft Nienburg e.V.
- Bewerbung für die Wahl zum Stellv. Präsidenten auf Vorschlag des Bezirks Hannover

Christian Schaper

- Seit 2014 Schatzmeister der Jägerschaft Hannover Land e.V.
- Bewerbung für die Wahl des Schatzmeisters auf Vorschlag des LJN Präsidiums